

Protokoll der 32. Ordentlichen Mitgliederversammlung des VPAH e. V.

Würzburg, den 18.03.2022, 11:00 bis 12:00 Uhr

Anwesende: Hendrik Berth, Heinz-Jürgen Brosig, Antje Jung (geb. Hering), Christine Jung, Friedmar Kreuz, Dieter Schäfer

Per Videozuschaltung: Caren Walter, Hannelore Hauß-Albert

Protokoll: Caren Walter

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der erste Vorsitzende, Hendrik Berth, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest, die satzungsgemäß am 17.01.2022 einberufen wurde.

2. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von den Anwesenden, so wie in der schriftlich erfolgten Einladung mitgeteilt, einstimmig angenommen.

3. Genehmigung des Protokolls der 31. Mitgliederversammlung vom 01.10.2021 in Dresden

Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung wird angenommen. Änderungen oder Ergänzungen zum Protokoll werden von der Mitgliederversammlung nicht beantragt.

4. Bericht des 1. Vorsitzenden

Seit der letzten Mitgliederversammlung haben drei erweiterte Vorstandssitzungen über GoToMeeting stattgefunden. Eine weitere Vorstandssitzung ist für den Mai geplant.

Bei der grünen Broschüre sind lediglich noch 86 Exemplare vorhanden, die neue Auflage wird demnächst in Druck gehen. Die Bestellungen sind leicht zurückgegangen, sie lagen bei 120 seit Beginn des Jahres 2022. Bei der blauen Broschüre gab es keine weiteren Verkäufe oder Downloads. Die neue gelbe Broschüre über genetische Untersuchungen hinsichtlich neurodegenerativer Erkrankungen ist weiterhin in Arbeit. Für einige Kapitel liegt eine Rohfassung vor, andere müssen noch geschrieben werden, der Vorstand freut sich über jegliche Mithilfe. Heinz-Jürgen Brosig hat das Zu-

sammenführen der bisher vorliegenden Kapitel und das Layout übernommen. Er wird in einer der nächsten erw. Vorstandssitzungen über den Stand berichten.

Die Stellungnahme zum Positionspapier des Neuen Huntington-Konsortiums (NHK) „Prädiktive genetische Diagnostik der Huntington-Krankheit und der Heredo-Ataxie-Krankheiten: Qualifikationsanforderungen an die verantwortliche ärztliche Person“ ist seit Oktober 2021 auf der Homepage des VPAH einzusehen.

Für das RKI wurden zwei Stellungnahmen zu folgenden Themen erarbeitet:
„Richtlinie der Gendiagnostik-Kommission (GEKO) für die Beurteilung genetischer Eigenschaften hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Wirkung eines Arzneimittels bei einer Behandlung gemäß § 23 Abs. 2 Nr. 1b GenDG“ (10.01.2022) und:
„Richtlinie der Gendiagnostik-Kommission (GEKO) für die Anforderungen an die Inhalte der Aufklärung bei genetischen Untersuchungen zu medizinischen Zwecken gemäß § 23 Abs. 2 Nr. 3 GenDG“ (24.01.2022)

Weitere Themen im Vorstand:

- Diskussion über genetische Teleberatung – Vorteile/Nachteile (Geplant: vpah Extra – Einbezug der Mitglieder)
- Antrag auf Gebührenbefreiung beim Transparenzregister gestellt (12/21)
- Satzungsänderung entsprechend Beschluss der MV von 10/2021 beim Notar angeschoben.

Aussprache:

Heinz-Jürgen Brosig fände es gut, wenn der Rohentwurf der neuen gelben Broschüre zum Symposium 2023 fertig wäre. Der bisherige Entwurf wird diskutiert. Die Broschüre wird ca. 90 Seiten haben.

Dieter Schäfer stellt die Frage nach weiterer Werbung für die blaue Broschüre, was ist noch möglich? Eine Werbeaktion bei Darmkrebszentren ist durch den Vorstand geplant. Dieter Schäfer wird weitere Vertriebsadressen beisteuern.

5. Bericht des Schatzmeisters (Friedmar Kreuz)

Vereinskonto:

Abschlussaldo zum 31.12.2020	4.270,96 €
Abschlussaldo zum 31.12.2021	4.874,47 €
Differenz:	<hr/> 603,51 €
Einnahmen:	4.374,28 €
Ausgaben:	3.770,77 €
Differenz:	<hr/> 603,51 €

Broschürenkonto:

Abschlussaldo zum 31.12.2020	7.501,76 €
Abschlussaldo zum 31.12.2021	7.620,88 €
	<hr/>

Differenz	119,12 €
Einnahmen	1.100,50 €
Ausgaben	981,38 €
Differenz	<hr/> 119,12 €

6. Bericht der Kassenprüferinnen

Die Berichte der beiden Kassenprüferinnen, Manuela Timmer und Hannelore Hauß-Albert, werden durch Friedmar Kreuz und Hannelore Hauß-Albert verlesen. Manuela Timmer und Hannelore Hauß-Albert haben die Kasse im Vorfeld geprüft. Dem Schatzmeister wird eine ordnungsgemäße Kassenführung und dem Vorstand eine satzungsgemäße Verwendung der Vereinsgelder bestätigt. Es wird die schnelle Reaktion auf Betrugsversuche gelobt.

7. Aussprache über die Berichte

Siehe bei den jeweiligen Berichten. Es ergaben sich aus den Berichten keine weiteren Fragen oder Einwände der Mitglieder.

8. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig, bei drei Enthaltungen, entlastet.

9. Vereinsaktivitäten und Veranstaltungen 2022/2023

Außer dem Symposium ist noch nichts konkret geplant, dies wird sich im Laufe des Jahres ergeben.

10. 30-jähriges Vereinsjubiläum VPAH: Planung Symposium 2023

Das Symposium: „The Next Generation – nur in der molekularen Genetik?“ soll anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Vereins Psychosoziale Aspekte der Humangenetik e.V. stattfinden. Der VPAH e.V. wurde am 12. April 1991 in Ulm gegründet. Anlässlich des 30-jährigen Vereinsjubiläums sollte es daher im Jahr 2021 ein Symposium geben. Pandemiebedingt hat der Vorstand entschieden, die Veranstaltung ins Jahr 2023 zu verlegen, um eine Teilnahme in Präsenz für möglichst viele Teilnehmer unter möglichst geringen Limitationen durchführen zu können.

Mögliche Vorträge:

- Geschichte und Zukunft des VPAH (H.J. Schindelhauer-Deutscher, H. Berth)
- Ethik (F. Kreuz)
- Gentherapie bei Huntington (N.N.)
- Hannelore Hauß-Albert schlägt vor, die Themen „NS-Euthanasie-Verbrechen, Erb- und Rasseforschung und Erinnerungskultur“, ev. im Lichte neuerer Forschungsarbeiten erneut aufzunehmen.

Heinz-Jürgen Brosig schlägt vor, das Symposium über die Selbsthilfe als Projekt zu beantragen und bietet hierfür seine Unterstützung an.

Symposium, ca. 1,5 Stunden Vorträge

Vorschläge der Mitglieder sind willkommen.

Hannelore Hauß-Albert schlägt Ethische Aspekte vor.

Die Ehrenmitgliedschaft an Joachim Schindelhauer-Deutscher soll im Rahmen einer Extra-Veranstaltung im kleinen Rahmen vergeben werden.

Die GfH-Tagung nächstes Jahr findet im März 2023 in Kassel statt.

11. Verschiedenes

Hinweis auf das Buch von Friedmar Kreuz: „Medizinethische Überlegungen zur prädiktiven und pränatalen Diagnostik und Beratung“ (2022, Springer-Verlag).

Friedmar Kreuz wurde vom Vorstand des BVDH in den PIF-Ausschuss (Ausschuss für Psychotherapie in den Fachgebieten, Strukturfragen der Versorgung psychischer und psychosomatischer Patienten und fachgebietsspezifischer Kommunikation und psychosozialer ärztlicher Behandlungsverantwortung) des SpiFa (Spitzenverband Fachärzte Deutschlands e. V.) delegiert und nahm erstmalig an der 22. PIF-Ausschusssitzung am 15.12.2021 per Videokonferenz teil. In der Kernfrage geht es hierbei um die Kompetenzen ärztlicher und nicht-ärztlicher Psychotherapeuten und um die Möglichkeit der Einpflegung der psychosomatischen Grundversorgung für alle Gebiete durch Änderung der MWBO. Die 23. PIF-Ausschusssitzung fand am 02.03.2022, wieder per Videokonferenz, statt. Hierbei wurde die Thematik weiter bearbeitet.

Christine Scholz wurde von der GfH verabschiedet und als Ehrenmitglied aufgenommen. Wir schicken Blumen. Die neue Geschäftsführerin Anja Rössler bekommt ebenfalls einen Begrüßungsstrauß und jeweils das Buch von Friedmar Kreuz inklusive persönlicher Widmung dazu.

Arbeitskreis Junger Humangenetiker (Sprecher: Robert Meyer): Dort sollen sich auch die Selbsthilfeorganisationen DHH und DHAG vorstellen und auf Vorschlag von Friedmar Kreuz, auch der VPAH. Friedmar Kreuz wird den Kontakt pflegen.

Akademie Humangenetik: Will nun verstärkt Module für die Facharztausbildung anbieten, allerdings haben sie zu wenig Personal dafür. Auch Fortbildungen für andere Fachdisziplinen sind angedacht. Wir können weiterhin unsere Bereitschaft anbieten, da einzusteigen. Ein Curriculum liegt ja bereits vor. Jedoch sind die zeitlichen Ressourcen bei allen Mitgliedern eingeschränkt. Eventuell wären auch nur einzelne Module oder Online-Kurse möglich.

Christine Jung berichtet über den Studiengang Genetic Counsellor in Innsbruck, der erste Jahrgang hat abgeschlossen. Die Absolvent:innen müssen für sich auch eine Berufsorganisation bilden, eventuell auch auf europäischer Ebene.

BRCA-Netzwerk: Hannelore Hauß-Albert hat sich angemeldet, da eine Online-Teilnahme möglich ist. Die gegenseitige Mitgliedschaft muss nochmal überprüft werden.

Der Vorsitzende Hendrik Berth beschließt die Versammlung um 12:00 Uhr.

Prof. Dr. rer. medic. habil. Hendrik Berth
1. Vorsitzender

Dipl.-Sozialarbeiterin Caren Walter
Schriftführerin

Dr. med. Friedmar R. Kreuz, M. A.
Schatzmeister